

05.08.2024

Drucksache 096/24

Optimierung bei der Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlusststatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung	18.09.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Mobilität, Bauen und Geoinformation	18.09.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	30.09.2024	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	01.10.2024	Entscheidung	öffentlich
Organisationseinheit	Schulen und Bildung		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	40	Schulen und Bildung	
Produktgruppe	40.02	Förderschulen	
Produkt	40.02.01	Sonnenschule Kamen	
Haushaltsjahr	2024 ff.	Ertrag/Einzahlung [€]	Aufwand/Auszahlung [€]
Klimarelevante Auswirkungen	☐ keine ☒ positive ☐ negative		
Umfang der Auswirkungen	Erläuterung siehe Sachbericht		

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, das mit der Drucksache 096/24 vorgestellte optimierte Konzept über notwendige bauliche Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen weiterzuverfolgen, indem

1. die abgängige Bestandsturnhalle zurückgebaut wird.
2. der Neubau der Turnhalle als Gesamtgebäudekomplex um die Erstellung des Hauses für den Offenen Ganztagsbetrieb erweitert wird und über eine Totalunternehmervergabe hergestellt wird (3,5 Mio. € + 2,5 Mio. € = 6 Mio. € + ca. 25% TU-Zuschlag).

3. unter Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Fördermittel (Förderrichtlinie Ganztagsausbau) ein Holzmodulbau für den Offenen Ganzttag als Ersatzbau und zur Erweiterung der Räumlichkeiten der zurzeit angemieteten Containeranlage errichtet wird.

Sachbericht

Auf die Drucksache 239/23 wird Bezug genommen.

Danach ist der Landrat beauftragt worden, das mit der Drucksache 239/23 vorgestellte Konzept über notwendige bauliche Maßnahmen an der Sonnenschule in Kamen weiterzuverfolgen, indem der Neubau der Turnhalle mit einer Bruttogrundfläche von ca. 1.000 m² mit einem groben Kostenrahmen von derzeit ca. 3,5 Millionen Euro baulich realisiert wird.

Darüber hinaus wurde der Landrat beauftragt, die mit der Drucksache 239/23 erläuterte Nutzungsänderung der vorhandenen abgängigen Turnhalle zu einem Haus für den Offenen Ganztagsbetrieb weiterzuverfolgen und die entsprechenden baulichen Maßnahmen mit einem groben Kostenrahmen von derzeit ca. 2,5 Millionen Euro umzusetzen.

Für die Realisierung dieser Nutzungsänderung sollten die dem Kreis Unna nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau), Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 12.10.2023, zur Verfügung stehenden Fördermittel im Umfang von maximal 735.111 Euro bei einer Förderung von maximal 85 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben genutzt werden.

Zur Optimierung der baulichen Maßnahmen:

Zu 1.:

Die Sanierung und Umnutzung der Bestandturnhalle zu einem Haus für den Offenen Ganztagsbetrieb ist in Bezug auf das vorgegebene Gebäudevolumen begrenzt.

Aufgrund der weiterhin ansteigenden Schülerzahlen (derzeit 220 Schüler*innen vergl. Drucksache 239/23 mit noch 198 Schüler*innen) und der daraus resultierenden zusätzlichen räumlichen Bedarfe sind keine Erweiterungsmöglichkeiten gegeben. Bei der vorhandenen Turnhalle handelt es sich um eine Einfachsporthalle mit Nebenräumen aus den Jahren 1966/67, deren Umnutzung aufwändige Sanierungsarbeiten erfordert, die bei einer zusätzlich notwendigen Erweiterung des Gebäudevolumens nicht wirtschaftlich ist. Ein Rückbau wird somit erforderlich.

Bei dem baulichen Konzept aus der Drucksache 239/23 ist davon ausgegangen worden, dass der Sportunterricht während der Baumaßnahme der neuen Turnhalle am Standort gesichert sein muss.

Nach Abstimmung mit der Schule ist eine Verlagerung des Sportunterrichts an andere Standorte möglich, so dass einem vorgezogenen Abbruch der Bestandshalle nichts mehr entgegensteht.

Zu 2.:

Um die bauliche Realisierung des Sporthallenneubaus schneller umsetzen zu können, wird eine Vergabe an einen Totalunternehmer vorgeschlagen. Bei Herstellung eines Neubaus, in dem sowohl die Turnhalle als auch das Haus für den Offenen Ganztags integriert wird, sind aufgrund des höheren Bauvolumens deutlich wirtschaftlichere Angebote zu erwarten. Bei der Herstellung eines Gesamtbauwerkes sind zudem Synergieeffekte bei den haustechnischen Anlagen, wie auch gemeinsam nutzbaren Räumlichkeiten zu erwarten. Die Integration des Hauses für den Offenen Ganztags in den Neubau ermöglicht die Umsetzung der Anforderungen aus dem integrierten Klimaschutzkonzept des Kreises Unna.

Zu 3.:

Im Jahre 2022 wurden Containeranlagen für die Ausübung des offenen Ganztags angemietet. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt werden die räumlichen Kapazitäten überschritten. Weitere Interimslösungen sind aktuell von der Schule beantragt. Um eine dauerhafte und kurzfristig umsetzbare Lösung bieten zu können, soll die nur befristet nutzbare Containeranlage durch einen Holzmodulbau mit den zusätzlich benötigten Räumen ersetzt werden. Ungefähre Kosten in Höhe von ca. 1 Million Euro für die Herstellung werden in Höhe von 735.111 Euro aus den Fördermitteln aus dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom

12.10.2023 mitfinanziert. Eine kurzfristige Lösung wird geschaffen und der Abruf der Fördermittel innerhalb der gesetzlichen Fristen gesichert.

Erläuterung zur Klimarelevanz

siehe Anlage

Anlage

Checkliste Klimarelevanz